

Ziele

der „Partnerschaften für Demokratie“ im LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Leitziel:

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge leben die Menschen in Vielfalt miteinander und handeln nach demokratischen Werten. Extremistische und demokratiefeindliche Entwicklungen sind im Landkreis zurückgedrängt.

Mittlerziel 1:

Demokratie fördernde Angebote und dem Extremismus vorbeugende Maßnahmen sind in städtischen Gebieten/im ländlichen Raum vorhanden.

Handlungsziel 1.1:

Präventive (Bildungs-)Maßnahmen zur Vermittlung eines demokratischen Wertebewusstseins werden für Menschen jeden Alters durchgeführt.

Handlungsziel 1.2:

Für den Bereich der Kita und der Grundschule werden unter Einbeziehung der Eltern Konzepte und Handlungsstrategien zur Vermittlung eines Demokratieverständnisses entwickelt und präventive Angebote durchgeführt.

Handlungsziel 1.3:

In Einrichtungen, Vereinen etc. werden Maßnahmen zur Förderung gesellschaftlicher Grundwerte wie Toleranz, Respekt und Weltoffenheit, besonders unter dem Aspekt der (Weiter-)Entwicklung lokaler Partnerschaften für Demokratie, durchgeführt.

Handlungsziel 1.4:

Um die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu fördern, werden zielgruppenspezifische Angebote zum Dialog, zu Diskussionen und zur (Bürger-)Beteiligung auf den Weg gebracht und bedarfsorientiert realisiert.

Handlungsziel 1.5:

Maßnahmen zur Auseinandersetzung mit extremistischem Sprachgebrauch am Arbeitsplatz und unter Kollegen werden initiiert.

Mittlerziel 2:

Verantwortungsträger/Multiplikatoren aus Politik, Kommunen, Schulen, Kitas usw. sind zum Umgang mit der Problematik Extremismus befähigt.

Handlungsziel 2.1:

Es finden Maßnahmen/Veranstaltungen zur Fortbildung, Aufklärung und Information statt, entsprechende Handlungsstrategien werden erarbeitet. Neue Entwicklungen des Extremismus werden thematisiert.

Handlungsziel 2.2:

Verschiedene Formen von Öffentlichkeitsarbeit setzen sich mit dem Thema Extremismus auseinander und werben für die Nutzung der bestehenden Strukturen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie.

Mittlerziel 3:

Der interkulturelle und interreligiöse Dialog findet in allen Altersgruppen statt.

Handlungsziel 3.1:

Interkulturelle Veranstaltungen mit breiter Öffentlichkeitswirkung und unter Beteiligung verschiedener Akteure finden im Landkreis statt.

Handlungsziel 3.2:

Im Landkreis werden unterschiedliche Veranstaltungen/Maßnahmen zur Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Religionen und Lebensweisen durchgeführt, insbesondere um eine Willkommenskultur im Landkreis zu unterstützen.

Mittlerziel 4:

Vermittlung historischer Hintergründe und Förderung von Geschichtsbewusstsein

Handlungsziel 4.1:

Zeitzeugengespräche sowie Gedenk- und Ausstellungsprojekte werden mit und für junge Menschen organisiert.

Handlungsziel 4.2:

Publikationen, Informationstafeln sowie Installationen mit regional-geschichtlichem Bezug werden entwickelt und veröffentlicht.